

## Abgleich-Anleitung

1966

### AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 50 mW an 3 Ω

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G <sub>1</sub> EAF 801	(I) und (II) Maximum	1,25 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 85 ZF-Bandbreite 4,6 kHz
	G <sub>1</sub> ECH 81	(III) und (IV) Maximum	23 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 15

### AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1 :	Schwing- strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz ① Maximum	③ inneres Maximum	8,5 ... ... 10 ...	800 350	360 ... ... 320 ...	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“  <b>Abgleich-Reihenfolge:</b> MW-Oszillator, MW-Vorkreis LW-Oszillator, LW-Vorkreis MW-Vorkreis nachgleichen Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G <sub>1</sub> ECH 81 : 26 µV
	1450 kHz ② Maximum	④ Maximum	... 19	130	... 290	
LW	160 kHz ⑤ Maximum	⑥ Maximum	14 ... ... 14 ...	6000 2500	350 ... ... 370 ...	
	320 kHz		... 20	1500	... 250	
KW	6,1 MHz ⑦ Maximum	⑧ Maximum	10 ... 12 ... 13	13 13	400 ... 430 ... 430	

### FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

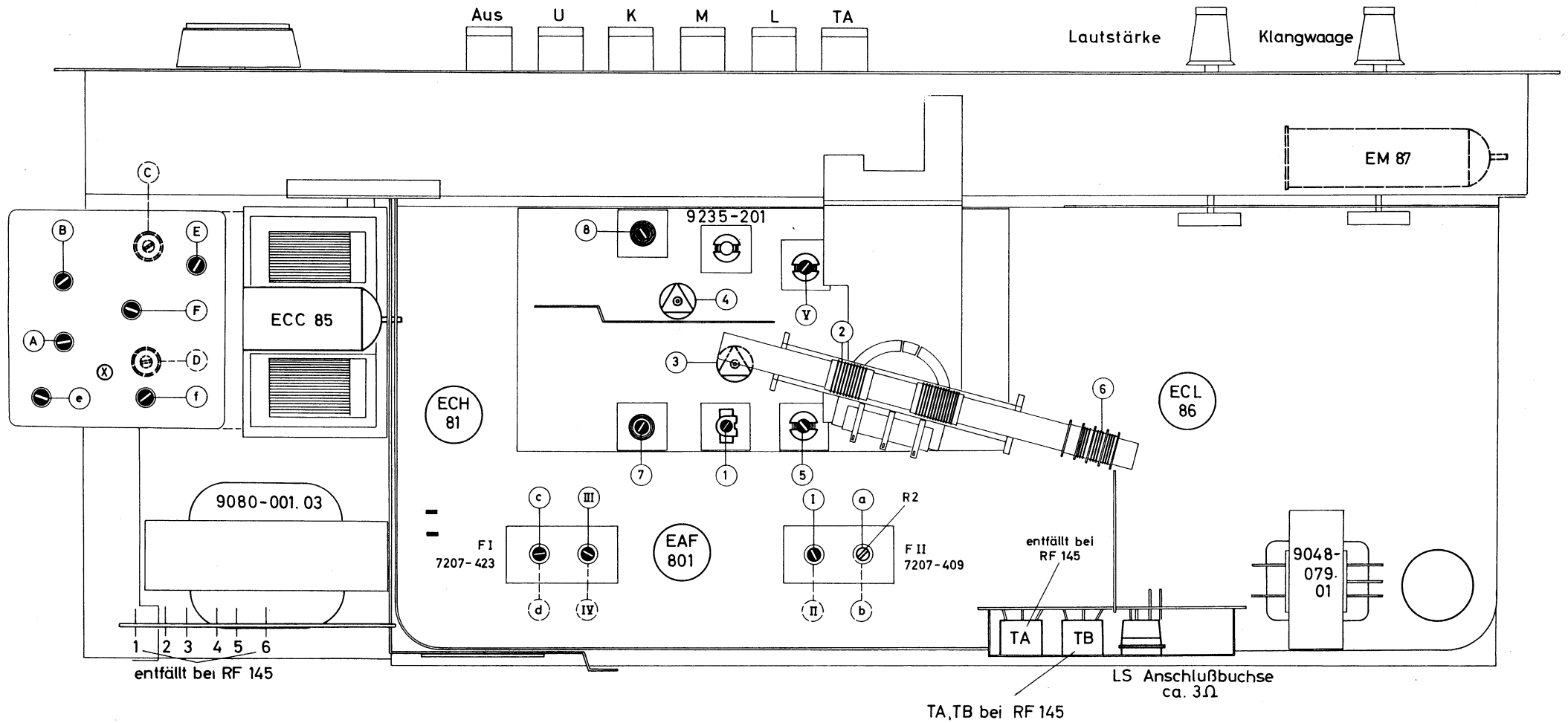
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
FM	G <sub>1</sub> EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	8,5 mV	Bei möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G <sub>1</sub> EAF 801. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Spannung von 300—400 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G <sub>1</sub> ECH 81	(c) Maximum	Outputmeter	120 µV	
		(d) Maximum			
	Drahting ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“	(e) inneres Maximum (f) Maximum			

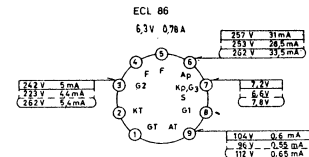
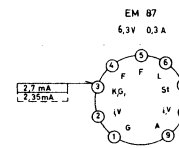
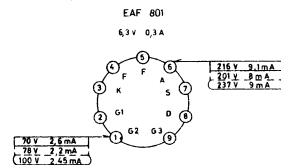
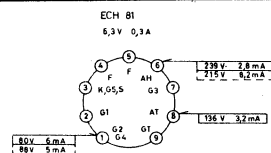
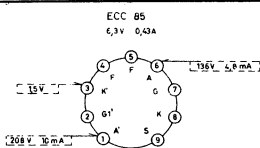
### FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *)	Outputmeter	1,85 ... 1,8 V = < 3 kTo		*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

Brumm: L-Regler zu: 1,5 mV; auf: 3 mV

# Abgleich-Lageplan



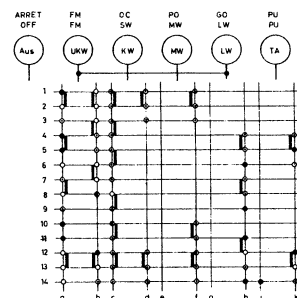
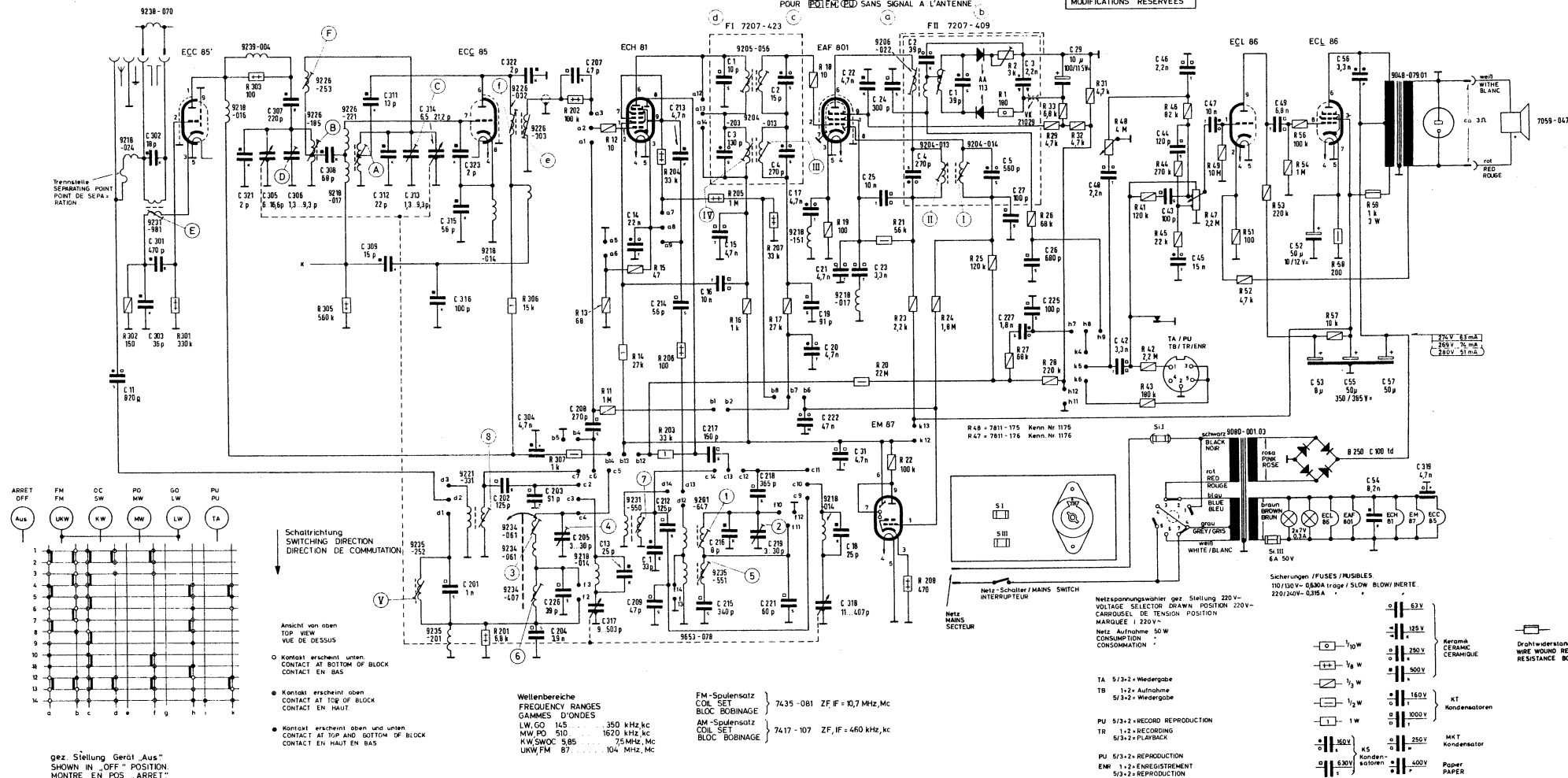


Spannungen mit Grundig Röhrenvoltmeter gegen Chassis gemessen. Messwerte gelten bei [MW] [KW] [TA] ohne Signal an der Antenne.

VOLTAGES MEASURED TO AGAINST CHASSIS WITH GRUNDIG VTVM MEASURING VALUES VALID FOR [MW] [KW] [TA] WITHOUT SIGNAL ON AERIAL.

TENSIONS DE SERVICE MESUREES AU CHASSIS AVEC GRUNDIG VOLTMETRE A LAMPE UNIVERSEL LES TENSIONS DE SERVICE SONT VALABLES POUR [MW] [KW] [TA] SANS SIGNAL A L'ANTENNE.

Änderungen vorbehalten.  
ALTERATIONS RESERVED.  
MODIFICATIONS RESERVEES



Schaltrichtung  
DIRECTION DE COMMUTATION

Ansicht von oben  
TOP VIEW  
VUE DE DESSUS

● Kontakt erscheint unten.  
CONTACT AT BOTTOM OF BLOCK  
CONTACT EN BAS

● Kontakt erscheint oben.  
CONTACT AT TOP OF BLOCK  
CONTACT EN HAUT

● Kontakt erscheint oben und unten.  
CONTACT AT TOP AND BOTTOM OF BLOCK  
CONTACT EN HAUT EN BAS

Wellenbereiche  
FREQUENCY RANGES  
GAMMES D'ONDES  
LW 60 14,5 350 kHz kc  
MW 510 1620 kHz kc  
KW 585 75 MHz, Mc  
UKW FM 87 104 MHz, Mc

FM-Spulenatz  
COIL SET  
BLOC BOBINAGE 7435 - 081 ZF, F = 10,7 MHz, Mc  
AM-Spulenatz  
COIL SET  
BLOC BOBINAGE 7417 - 107 ZF, IF = 460 kHz, kc

gez. Stellung Gerät „Aus“  
SHOWN IN „OFF“ POSITION.  
MONTRE EN POS. „ARRET“

Netzspannungswähler gez. Stellung 220 V -  
VOLTAGE SELECTOR DRAWN POSITION 220 V -  
CARBOUSEL DE TENSION POSITION  
MARQUEE 220 V -  
Netz Aufnahme 50 W  
CONSUMPTION  
CONSOMMATION

TA 5/3+2 - Wiedergabe  
TB 1-2+ Aufnahme  
5/3+2 - Wiedergabe  
PU 5/3+2 - RECORD REPRODUCTION  
TR 1-2+ RECORDING  
5/3+2 - PLAYBACK  
PU 5/3+2 - REPRODUCTION  
ENR 1-2+ ENREGISTREMENT  
5/3+2 - REPRODUCTION

Sicherungen / FUSES / FUSIBLES  
110/130 V - 0,36 A trage / SLOW BLOW / INERTE.  
220/240 V - 0,315 A

63 V  
125 V  
250 V  
500 V  
1600 V  
1000 V  
250 V  
500 V  
600 V

Keramik  
CERAMIC  
CERAMIQUE  
Drahtwiderstand  
WIRE WOUND RESISTOR  
RESISTANCE BOBINEE

Grundchassis CS 100  
(19-8041-1001)  
RF 145 / 245  
(11-1504-1101/62)

## Kontaktschieber auswechseln zum Zweck der Reparatur

Das Auswechseln der Kontaktschieber läßt sich sehr einfach durchführen. Dazu muß das Chassis ausgebaut und die Skala entfernt werden. (Bild 1)

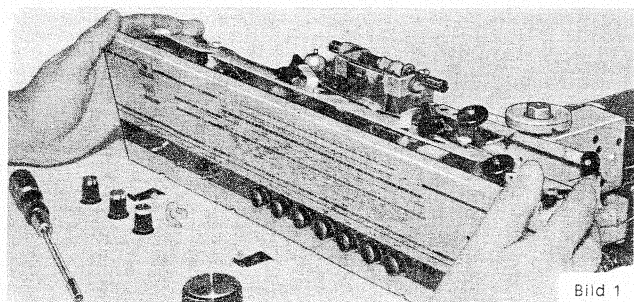


Bild 1

Wegen der Lötmittelbenetzung sind die kleinen Durchbrüche 4,5 x 10 in der Druckplatte mit Klebestreifen abgedeckt worden. Nun entfernt man die kleine Druckfeder unterhalb des Chassis, die jedem Schieber zugeordnet ist. Hierzu verwende man am zweckmäßigsten einen kleinen Schraubenzieher ca. 3 mm Ø, mit dem sich auch das Einsetzen dieser Feder gut bewerkstelligen läßt. (Bild 2)

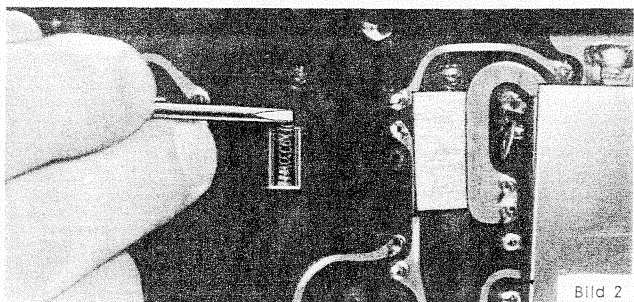


Bild 2

Nun entfernt man von dem betreffenden Schieber den dazugehörigen Tastenknopf mit einer nicht zu zögerlichen Zugbewegung nach vorn unten. (Bild 3)

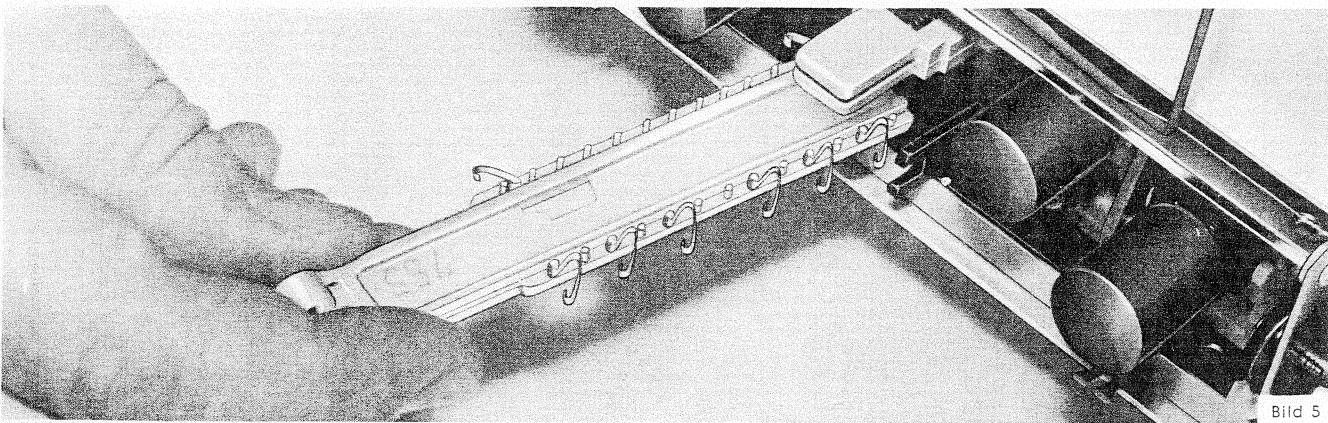


Bild 5



Abzugsrichtung  
des Tastenknopfes

Bild 3

Ist dies erfolgt, braucht man nur noch an dem Kunststoffschieber, auf dem der Knopf eingerastet war, zu ziehen, und zwar so weit nach vorn, bis sich der gabelförmige Kunststoffhebel, mit dem man den Schieber betätigt, nach vorn klappen läßt. Nun ist nur noch der Schieber aus der Kammer zu ziehen (Bild 4). Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, da sonst die winzigen Kontaktfedern von ihren Lagerzapfen springen.

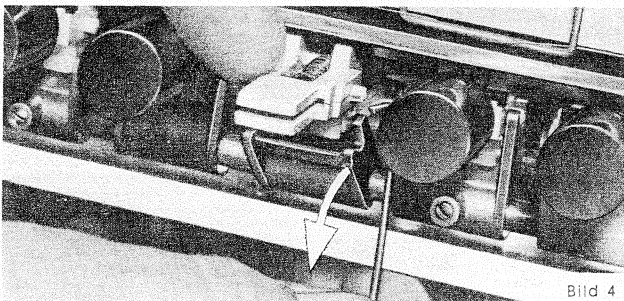
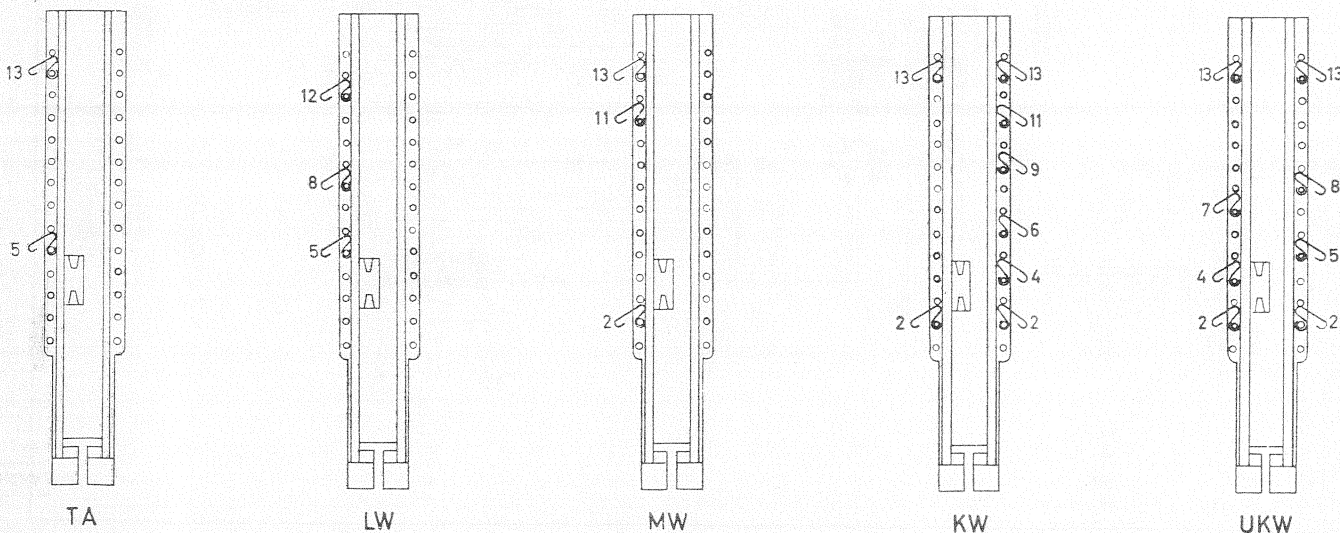


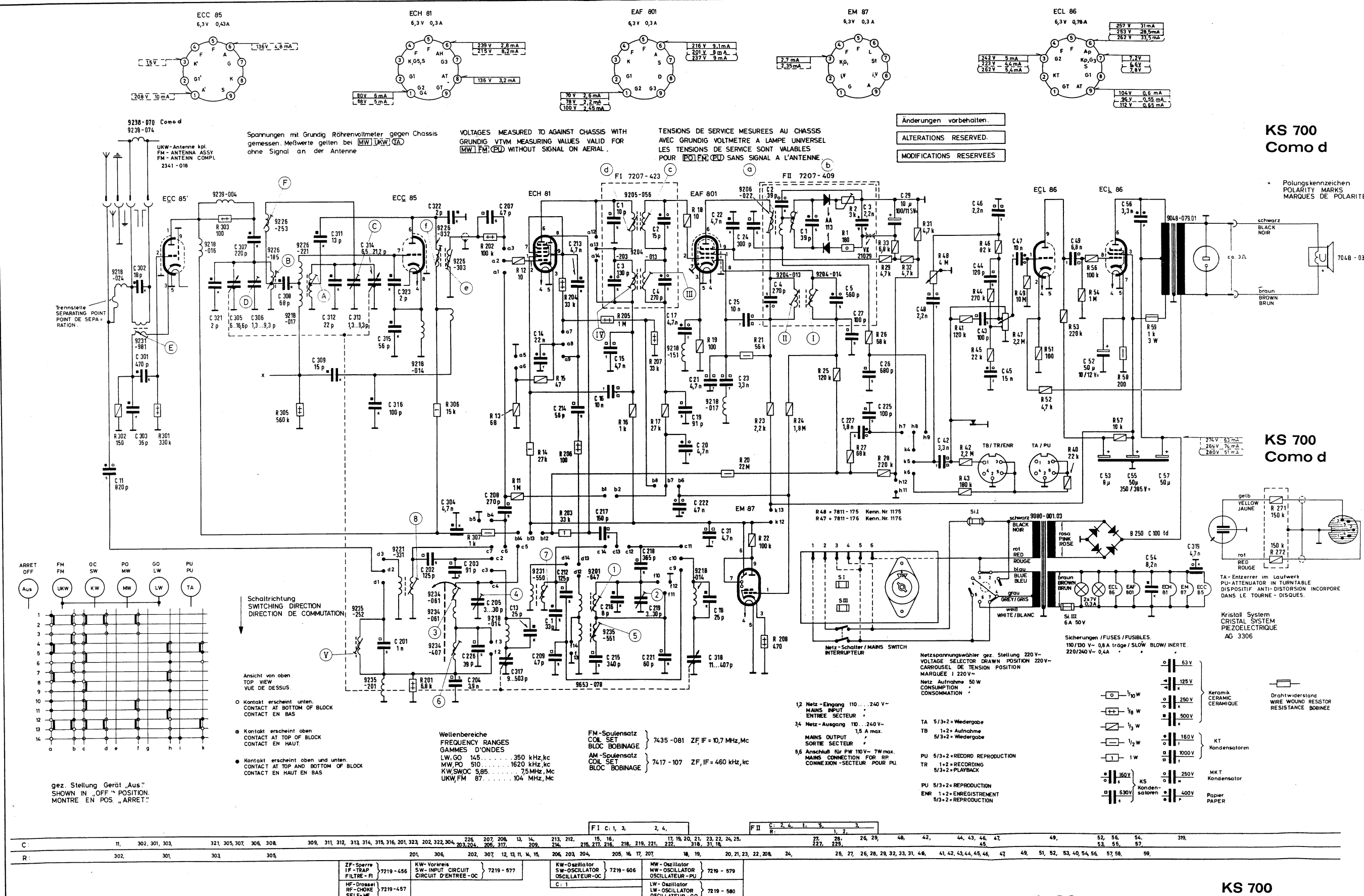
Bild 4

Beim Wechseln der Schieber, die über die gabelförmigen Metallhebel betätigt werden, sind diese nur nach vorne zu klappen. Bei der Montage verfährt man umgekehrt. Hierbei ist zu beachten, daß man beim Einführen des Kontaktschiebers nicht die Kontaktfedern deformiert. Zu diesem Zweck verdreht man alle Kontaktfedern auf ihren Kunststofflagerzapfen so, daß gegenüber der Einschubrichtung die Kontaktflächen als Anlaufschrägen wirken. Die Kontaktfedern gleiten dann gut in die Kammer. (Bild 5)

## Bestückungsplan der Schieber

Bei Schiebern mit 13 Lagerzapfen wird die Bestückung jeweils um eine Stelle niedriger gezählt.



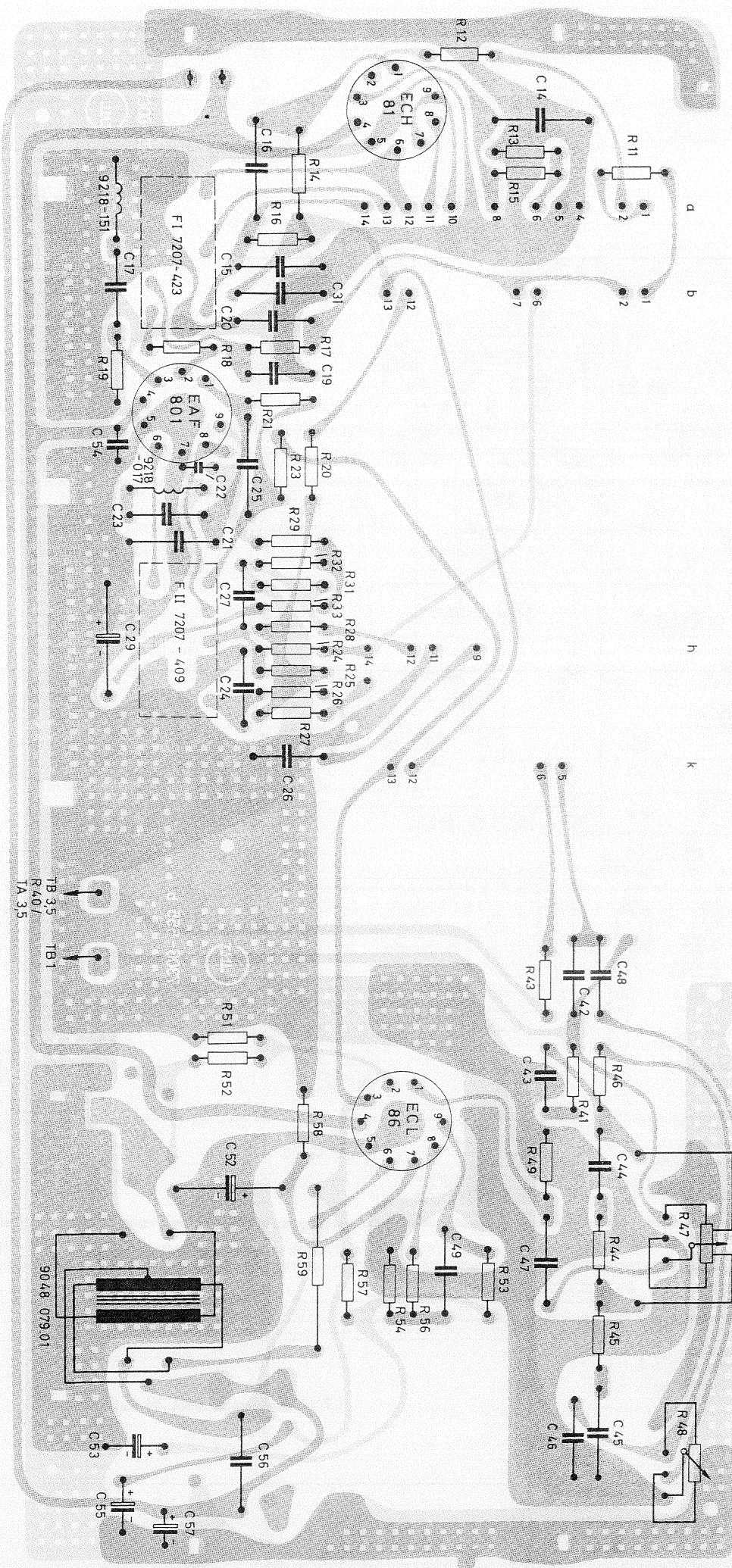


C:										R:										
11, 302, 301, 303, 321, 305, 307, 306, 308, 309, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 201, 323, 202, 322, 304, 226, 207, 208, 13, 14, 213, 212, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 26, 28, 48, 42, 44, 43, 46, 47, 49, 52, 56, 54, 53, 55, 57, 319,										201, 306, 202, 307, 12, 13, 11, 14, 15, 206, 203, 204, 205, 16, 17, 207, 18, 19, 20, 21, 23, 22, 208, 24, 25, 27, 26, 28, 29, 32, 33, 31, 48, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 51, 52, 53, 40, 54, 56, 57, 58, 59,										
ZF-Sperre IF-TRAP FILTRE-R										KW-Vorwärm SW-INPUT CIRCUIT CIRCUIT D'ENTREE-OC										
HF-Drossel RF-CHOK SELF-HF										KW-Oszillator SW-OSCILLATOR OSCILLATEUR-OC										
										MW-Oszillator MW-OSCILLATOR OSCILLATEUR-PU										
										LW-Oszillator LW-OSCILLATOR OSCILLATEUR-GO										

Grundchassis CS 100  
(19-80412001)

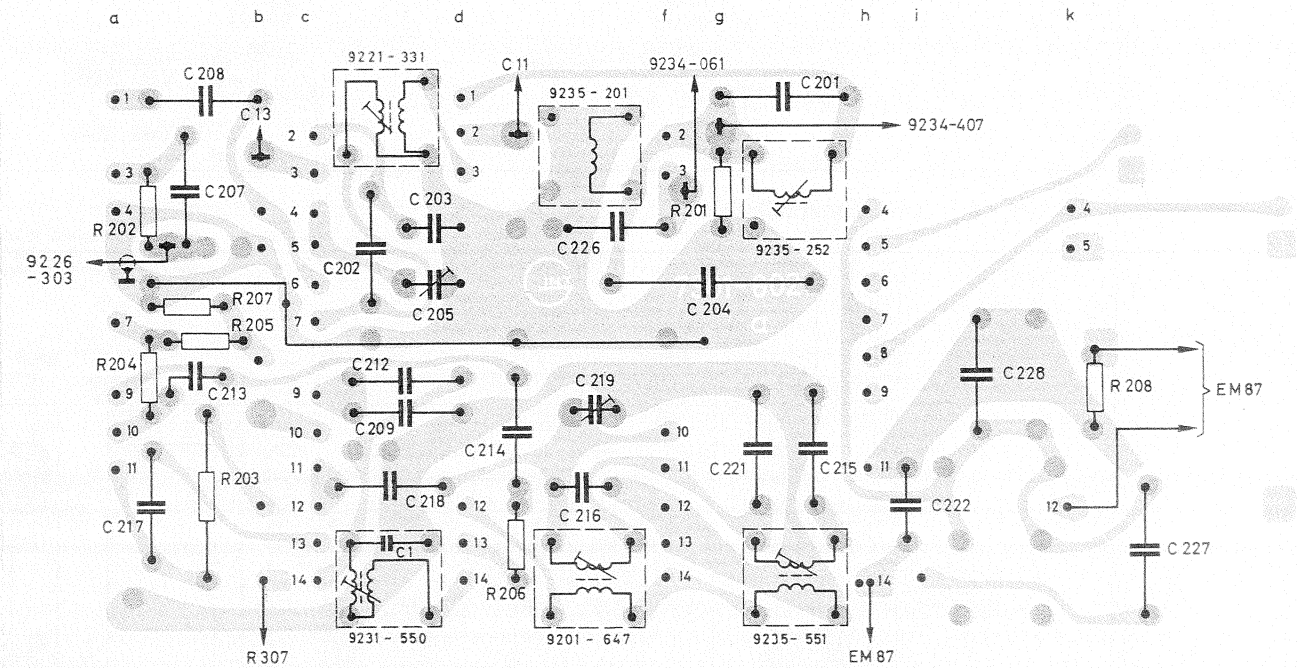
KS 700  
(12-2341-1101/62)  
Como d  
(12-2332-1101/62)





Druckschaltungsplatte, auf die Bestückungsseite gesehen

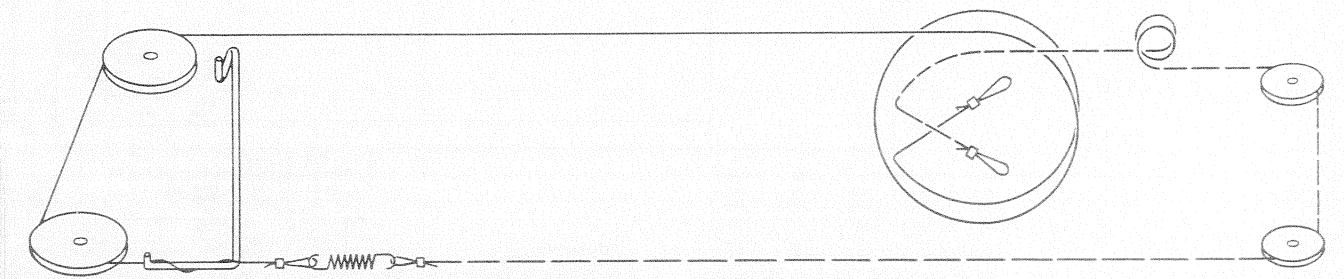
HF-Druckplatte, auf die Bestückungsseite gesehen



AM-FM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 515 mm lang

Stahlseil ca. 750 mm lang



Anschlußplatte für TA, TB und Lautsprecher

